

SV Panitzsch/Borsdorf – FC Bad Lausick 2:1 (1:1)

Das war einfach zu wenig!

Nichts war es den Erfolg von Krostitz zu untermauern, erneut zogen die Kurstädter auswärts als Geschlagene vom Platz, liegen vielmehr erstmals auf einem Abstiegsrang.

Dabei konnte die Partie kaum besser beginnen, Marvin Gräf spekulierte bereits nach 90 Sekunden richtig das SV Torwart Hentschel einen hohen Rückpass unterlaufen könnte, holte sich die Kugel und ehe zwei Verteidiger zur Stelle waren führten die Gäste mit 1:0.

Die Reaktion des Gastgebers bestand in energischen Angriffsversuchen, Freistöße und Eckbälle waren eine Sache von Fröhlich, es brannte ab und an im Kurstädter Strafraum. Doch im Verbund mit etwas Glück und einem alle Bälle sicher haltenden Michael Bretschneider im Kasten wurden alle Versuche erfolgreich unterbunden.

Das Manko der Gäste blieb das eigene Angriffe allesamt halbgar abgeschlossen wurden.

Die weiten Abschlüsse ihres Keepers landeten sicherlich ein Dutzendmal auf dem Kopf von SV Kapitän Fischer der einfach nicht unter Druck gesetzt wurde und problemlos klären konnte. Die Partie ging munter hin und her, die Pause rückte näher und Lausicks Versuche unterband er Gastgeber zunehmend auf zumindest leicht unfaire Art. Dies sah zumindest der Schieri so, innerhalb von 7 Minuten gab es drei Verwarnungen für den Gastgeber. Die dann von ihm angezeigten 3 Minuten Nachspielzeit waren ebenso wenig nachzuvollziehen und wurden zum Bumerang für den FC.

Nach einem Duell mit vielen Füßen an Lausicks linker Strafraumgrenze zeigte der Referee auf den Punkt, Felix Uebe wurde zum Sünder ernannt – Routinier Weichert schob zum Ausgleich ein.

Halbzeit zwei begann erneut mit einer wirren Farbaktion des Unparteiischen, diesmal brauchte er für drei Verwarnungen an die Gäste ganze 180 Sekunden! Es sei angemerkt das aus seiner Sicht wohl aller (Un) Guten Dinge 3x3 waren, denn dieses „Schauspiel“ führte er zwischen Minute 76 und 80 erneut auf, diesmal betraf es wieder den Gastgeber!

Letztlich standen 12 (!) Verwarnungen auf dem Spielbericht, in einem Spiel was alles andere als hart geführt wurde, selbst die Hälfte hätte man als übertrieben ansehen können.

Dem Spiel tat dies nicht gut, immer wieder Unterbrechungen und Diskussionen. Die Gäste hatten offenbar längere Zeit mit dem Ausgleich zu tun, ein an die Querlatte klatschender Freistoß (52.) stellte durchaus ein Wecksignal dar. Ein Angriff über die linke Seite, Danny Kamke zieht auf und davon, legt auf den startenden Gräf ab. Der visiert im Strafraum die rechte Ecke an, doch ein Verteidiger wirft sich in die Schussbahn (56.). Es war für längere Zeit die einzig sehenswerte Offensivaktion der Gäste die mehr und mehr unter Druck gerieten, aber wie in Halbzeit eins jederzeit den Kopf oben behielten und sich, ab Minute 70, erneut wird Gräf in guter Position gestört, zu lösen beginnen.

Doch es passte irgendwie ins Bild das ein guter Angriffsversuch nach hinten losging. Auf der linken Seite wird ein geplanter Doppelpass an der Mittellinie abgefangen, die aufgerückte Verteidigung überlaufen, es folgt eine weite Flanke hinter den rechten Torpfosten, von dort kommt eine Eingabe in die Mitte, wo Weichert zwar zu nah am Kasten steht, doch per sehenswerten Fallrückzieher lässt er Lausicks Keeper keine Chance.

Nun werfen die Gäste alles nach vorn, es war noch genug Zeit das versäumte zu korrigieren, diesmal gab es gleich 5 zusätzliche Minuten, und tatsächlich lag der Ausgleich in der Luft, besser vor den Füßen des eingewechselten Felix Kleinert. Vom linken Strafraumeck hatte Kamke abgezogen, Hentschel lies die Kugel nach vorn prallen, doch Felix überlegte etwas zu lange so dass sein Schuss aus kaum 5 Metern Entfernung im Gewühl von zig Beinen stecken blieb (88.).

Bad Lausick:

Bretschneider, N. Richter, Wild, Fliegner, Kamke, P. Richter, Peter, Uebe, Naujoks, Gräf, Klotsche
(46.Kleinert)

Schiedsrichter: Bürk Haubner (Meerane)

Zuschauer: 75

Torschützen: 0:1 Gräf 2.
1:1 Weichert 45.+3 Foulstrafstoß
2:1 Weichert 84.

hpw